**

*Tobias Weyler, Liturgiereferent DRS*

**Bausteine für Tagzeitenliturgie mit Schwerpunkt Kirchenentwicklung**

Bausteine und Vorschläge für einen Gottesdienst im Rahmen einer Pastoralvisitation oder zu anderen Anlässen, die sich dem Thema Kirchenentwicklung widmen (z. B. Klausurtagungen des KGR, Dekanats u. Ä.).

Hier werden Vorschläge für die Feier von Laudes oder Vesper gemacht; es steht auch ein Dokument mit Vorschlägen für eine Mess- oder eine Wort-Gottes-Feier zur Verfügung.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ziel**  Das Thema „Kirchenentwicklung“, besonders die Gemeinschaft der Gläubigen und ihre Aufgaben in der Welt, rituell im Hören auf das Wort Gottes zu bedenken und in Fürbitten vor den Herrn zu tragen. | | | |
| **Vorbereitung**  Eine herzliche Einladung zum Gottesdienst soll an die ganze Gemeinde gehen, besonders an die Räte.  Im Vorfeld oder notfalls zu Beginn des Gottesdienstes kann der Anlass des Gottesdienstes kurz erläutert werden; die beteiligten Personen können kurz vorgestellt werden.  Aus den hier bereitgestellten Vorschlägen muss eine Auswahl getroffen werden, auch eine Homilie oder Predigt kann vorbereitet werden (für das Evangelium der Emmausjünger steht als weiteres Modul eine Skizze bereit, die die Erlebnisse der Emmausjünger als Paradigma für Kirchenentwicklung darzulegen versucht). | | | |
| **Material**   * Gotteslob / Erdentöne Himmelsklang; * ggf. Stundenbuch oder Antiphonale; * ggf. Messlektionar (je nach gewählten Perikopen verschieden) für die Lesung; Messbuch für die Segensspendung. | | | |
| **Dauer**  30 Minuten | | | |
|  | | | |  |
| **Liturgisches Element** | **Inhalt** | **Fundstelle** | |
| **Formulare** | Als Grundlage für die Tagzeitenliturgie eignet sich vor allem das Commune zur Kirchweihe, das so verwendet werden kann.  Im Folgenden stehen Vorschläge für die Variation der einzelnen Elemente. | Stundenbuch III 995 –1018  GL 653 (Vesper) | |
| **Passende Gesänge**  für den Hymnus und zum Abschluss | Komm, Herr, segne uns  Selig seid ihr  Gott ruft sein Volk zusammen  Ein Haus voll Glorie schauet  Vertraut den neuen Wegen  Wo zwei oder drei  Ich träume eine Kirche  Ihr seid das Salz der Erde  Suchen und fragen  Im Jubel ernten | GL 451  GL 458  GL 477  GL 478  GL 860  EH 87  EH 92  EH 136  EH 152  EH 249 | |
| **Psalmodie** | Neben den Psalmen vom Commune der Kirchweihe können ebenso die folgenden Psalmen für die Psalmodie gewählt werden.  Ps 15 HERR, wer darf Gast sein in deinem Zelt?  Ps 24 Wer darf hinaufziehn zum Berg des HERRN?  Ps 122 Wallfahrt nach Jerusalem  Ps 133 Wie schön, wenn Brüder beieinander wohnen  *Ein Psalm kann auch immer durch ein passendes Psalmlied oder Schola-/Chorgesang ersetzt werden.* | GL 34  GL 633,4  GL 68  GL 73 | |
| Lesung  *An Stelle der vorge­sehenen Kurzlesung kann eine der hier vorgeschlagenen länge­ren Lesungen vorgetragen wer­den. Auch eine Homilie dazu ist möglich.*  *Es werden vor allem solche Perikopen vorgeschlagen, die die Kirche als Versammlung der Gläubigen, die sich um ein fruchtbares Wirken in der Welt bemühen, sowie die Beauftragung und Sendung von Menschen durch Jesus Christus thematisieren.* | Neh 8,2-4a.5-6.8-10  Das Verlesen der Weisung des Mose  Apg 2,42-47  Zusammenhalt der christlichen Gemeinde  1 Kor 3,9c-11.16-17  Die Gläubigen als Tempel Gottes  1 Kor 10,16-17  Ein Leib durch die Teilhabe an dem einen Brot und Kelch  1 Kor 11,23-26  Die Überlieferung der Eucharistie­einsetzung  1 Kor 12,4-13  Die vielen Gnadengaben  1 Kor 12,12-22.24b-27  Ein Leib und viele Glieder  1 Petr 2,4-9  Als lebendige Steine ein geistiges Haus aufbauen  1 Petr 3,14-17  Zeugnis geben  Offb 21,1-5a  Das neue Jerusalem  Offb 21,9-14  Das neue Jerusalem  Mt 4,18-22  Die ersten Jüngerberufungen  Mt 5,13-16  Salz der Erde, Licht der Welt  Mt 28,16-20  Der Taufbefehl und die Zusage des Mitseins Christi  Mk 6,7-13  Die Aussendung der Zwölf  Lk 10,1-9  Die Aussendung der 72  Lk 19,1-10  Der Zöllner Zachäus  Lk 24,13-35  Die Jünger von Emmaus | Messlektionar  VII 371f.  VII 183f.  VII 373  VII 186  VII 186  VII 97  VII 228  VII 375  IV 694  VII 376  VII 371  IV 383  VII 78  I 203  II 311  III 313  VII 373  VII 189 | |
| **Fürbitten und Bitten**  Nachfolgend stehen inhaltlich weitgehend identische (Für-)Bitten in verschiedener Formulierung, die Fürbitten sind für die Vesper, die Bitten für die Laudes gedacht.  ***Zur Ausführung:***   * Anstelle des Rufs nach den einzelnen (Für-)Bitten kann auch Stille gehalten werden. * Ebenso können die Fürbitten von zwei Personen vorgetragen werden, wobei die erste Person den ersten Teil jeder Fürbitte vorträgt („für …“ bzw. „Du hast“) und die zweite Person (oder alle) den zweiten Teil.   ***Zum Inhalt:***   * Die Fülle der Vorschläge trägt der Fülle und Verschiedenheit kirchlichen Lebens Rechnung. Es muss je nach den örtlichen Umständen eine Auswahl getroffen werden. * Es ist angebracht, dass die Fürbitten und Bitten auf die Situation vor Ort hin spezifiziert werden durch die Nennung der Namen von Gemeinden, besondere Gruppen, besondere Orte der Caritas, politische Kontexte u.v.m. In seltenen, wohl abzuwägenden Fällen können auch Personen genannt werden. * An Stelle von „Gemeinde“ kann auch immer eine andere, jeweilig passendere Bezeichnung für die kirchliche Verwaltungseinheit eingesetzt werden, z. B. „Seelsorgeeinheit“, „Gesamtkirchen­gemeinde“, „Dekanat“, „Diözese“. In einigen Fällen können auch Begriffe für kommunale Strukturen wie „Stadt“, „Landkreis“ o.Ä. verwendet werden. | | | |
| ***Fürbitten für die Vesper*** | *V: Lasst uns beten zu Jesus Christus, der seine Kirche aus vielen unterschiedlichen Steinen baut:*  „Erbarme dich, Herr, erbarme dich.“  A: „Erbarme dich, Herr, erbarme dich.“  Du sprichst zu uns, wenn im Gottesdienst aus der Heiligen Schrift gelesen wird –  gib allen Gläubigen das Verlangen, dein Wort zu hören und zu erkennen, zu was es sie auffordert.  Du rufst Menschen jeden Geschlechts, jeder Hautfarbe, jeden Alters und jeden Hintergrundes in dein Kirche –  schenke deinen Gemeinden ein gutes Miteinander, in dem jeder und jede sich nach den eigenen Fähigkeiten und Lebensumständen willkommen fühlt und einbringen kann.  Du rufst Menschen jeden Geschlechts, jeder Hautfarbe, jeden Alters und jeden Hintergrundes in dein Kirche –  sende allen, die dich suchen, Begleiter, die sie für deine Gegenwart sensibilisieren.  Du hast den Aposteln die Vollmacht verliehen, zu lehren, zu leiten und zu heiligen –  berufe auch aus unserer Gemeinde Männer in den Dienst als Priester oder Diakon.  Du bist die Freude aller, die dich in der Stille des Gebets und im Dienst an den Mitmenschen suchen –  fördere in unseren Gemeinden eine Atmosphäre, in der Menschen ihre Freude an einem ganz dir geweihten Leben entdecken.  Du hast die Jünger aufgefordert, in deiner Liebe zu bleiben –  stärke die Menschen in unserer Gemeinde, die in vielfältiger Weise deine Liebe sichtbar machen.  Du bist den Armen, Einsamen und Kranken in unserer Gemeinde nahe –  lasse sie Menschen begegnen, die ihnen ein freundliches Lächeln und schöne Momente schenken.  Du bist den Armen, Einsamen und Kranken in unserer Gemeinde nahe –  dränge alle Gläubigen dazu, sich aus Liebe zu dir um ihre Mitmenschen zu kümmern.  Du bist der König der Welt –  zeige den Politikern unserer Gemeinde Wege, ihrer Verantwortung für Menschen und Natur nachzukommen.  Du hast gebetet, dass alle eins seien –  führe alle Christen zur Entdeckung gemeinsamer Ziele und zum gemeinsamen Bauen an deinem Reich.  Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen –  sende deinen Geist allen, die sich in unserer Umgebung in der Verkündigung engagieren.  Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen –  gib allen Gemeindemitgliedern Mut, offen über ihren Glauben zu sprechen.  Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen –  zeige immer neue Wege, deine Botschaft vor Ort hörbar und fühlbar zu machen.  Du sammelst deine Gemeinde im Gottesdienst –  erfülle deine Gläubigen mit Freude an den heiligen Geheimnissen und wecke in vielen Menschen das Verlangen, Gottesdienste zu leiten.  Du bist der gute Hirte deiner Kirche –  verleihe Papst N.N., Bischof N.N. und alle, die bei uns Verantwortung für die Kirche tragen ihnen Demut und Weisheit in ihrem Dienst.  Du bist der gute Hirte deiner Kirche –  mache die Versammlungen deiner Gläubigen zu orten, an denen dein Wille sichtbar wird.  Du bist vorausgegangen ins himmlische Leben –  nimm die Verstorbenen unserer Gemeinde und alle, die uns vorausgegangen sind, bei dir auf. | | |
| ***Bitten für die Laudes*** | *V: Lasst uns beten zu Jesus Christus, der uns alle als Steine in den Bau seiner Kirche einfügen möchte:*  „Erbarme dich, Herr, erbarme dich.“  A: „Erbarme dich, Herr, erbarme dich.“  Du sprichst zu uns, wenn im Gottesdienst aus der Heiligen Schrift gelesen wird –  gib uns das Verlangen, dein Wort zu hören und zu erkennen, zu was es uns auffordert.  Du rufst Menschen jeden Geschlechts, jeder Hautfarbe, jeden Alters und jeden Hintergrundes in dein Kirche –  schenke unseren Gemeinden ein gutes Miteinander, in dem auch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sich nach den eigenen Fähigkeiten und Lebensumständen willkommen fühlt und einbringen kann.  Du rufst Menschen jeden Geschlechts, jeder Hautfarbe, jeden Alters und jeden Hintergrundes in dein Kirche –  mache uns alle zu Zeugen und Verkündern deiner Gegenwart.  Du hast den Aposteln die Vollmacht verliehen, zu lehren, zu leiten und zu heiligen –  berufe auch aus unserer Gemeinde Männer in den Dienst als Priester oder Diakon.  Du bist die Freude aller, die dich in der Stille des Gebets und im Dienst an den Mitmenschen suchen –  fördere in unseren Gemeinden eine Atmosphäre, in der Menschen ihre Freude an einem ganz dir geweihten Leben entdecken.  Du hast die Jünger aufgefordert, in deiner Liebe zu bleiben –  Zeige uns Wege, deine Liebe hier vor Ort in vielfältiger Weise sichtbar zu machen.  Du bist den Armen, Einsamen und Kranken in unserer Gemeinde nahe –  lasse sie Menschen begegnen, die ihnen ein freundliches Lächeln und schöne Momente schenken.  Du bist den Armen, Einsamen und Kranken in unserer Gemeinde nahe –  entfache in uns den Drang, uns aus Liebe zu dir um ihre Mitmenschen zu kümmern.  Du bist der König der Welt –  zeige den Politikern unserer Gemeinde Wege, ihrer Verantwortung für Menschen und Natur nachzukommen.  Du hast gebetet, dass alle eins seien –  hilf uns, mit den Christen anderer Konfession, die hier leben, gemeinsame Ziele entwickeln und gemeinsam an deinem Reich bauen.  Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen –  sende deinen Geist allen, die sich in unserer Umgebung in der Verkündigung engagieren.  Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen –  gib uns Mut, offen über unseren Glauben zu sprechen.  Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen –  zeige uns immer neue Wege, deine Botschaft vor Ort hörbar und fühlbar zu machen.  Du sammelst deine Gemeinde im Gottesdienst –  erfülle uns mit Freude an den heiligen Geheimnissen und wecke in vielen Menschen das Verlangen, Gottesdienste zu leiten.  Du bist der gute Hirte deiner Kirche –  mache unsere Versammlungen zu Orten, an denen dein Wille sichtbar wird.  Du bist der gute Hirte deiner Kirche –  hilf uns, keinen Vorschlag zu überhören, durch den du uns den Weg als deine Kirche weisen möchtest.  Du bist der gute Hirte deiner Kirche –  gib uns einen aufmerksamen Blick für unsere Rolle in der Herde. | | |
| **Segen** | Es kann ein passender ***feierlicher Schlusssegen*** gespendet werden, besonders passend sind die Vorlagen  vom Heiligen Geist  im Jahreskreis III  im Jahreskreis V  Alternativ eignen sich für diese Feier besonders die  ***Segensgebete über das Volk*** Nr. 17, 20, 21.  *Das Segensgebet Nr. 20 könnte so abgewan­delt werden, dass statt „danken“ „bekennen“ oder „bezeugen“ eingefügt wird:* „…damit sie dich allzeit bekennen und in Ewigkeit preisen.“ | | MB II 546  MB II 549  MB II 551  MB II 572f. |